

## Presseinformation

Leipzig, den 12.07.2017

### 3. Leipziger HTP-Fachforum diskutiert „hydrothermale Prozesse“ als Schlüsseltechnologie für eine biobasierte Wirtschaft

Mit hydrothermalen Prozessen (HTP) können wasserreiche, biogene Reststoffe in flüssige, feste oder gasförmige Kohlenstoffträger umgewandelt werden. Die weiterveredelten Produkte weisen ein weites Anwendungspotenzial auf. Für eine biobasierte Wirtschaft stellen hydrothermale Prozesse somit eine bedeutende Schlüsseltechnologie dar. Auf dem dritten Leipziger Fachforum am 12./13. September 2017 soll der aktuelle Kenntnisstand in diesem Bereich intensiviert sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch zwischen Forschung und Wirtschaft gefördert werden. Anmeldungen zur Veranstaltung werden unter [www.dbfz.de/htp](http://www.dbfz.de/htp) entgegen genommen.

Im Mittelpunkt des 3. HTP-Fachforums „Hydrothermale Prozesse zur stofflichen und energetischen Wertschöpfung“ steht auch dieses Jahr wieder die gesamte Bandbreite der Konversion von biogenen Ausgangsstoffen in feste, flüssige und gasförmige Energie- und Kohlenstoffträger. Anforderungen an unterschiedliche Ausgangsstoffe und hydrothermal erzeugte oder erzeugbare Produkte sowie die Behandlung kommunaler und industrieller Abwässer und Abfälle mittels Hydrothermalen Prozesse stehen dabei ebenso im Fokus der Veranstaltung wie ein intensiver Blick auf die Rahmenbedingungen (Politik, Genehmigungsrecht, Marktsituation, etc.) sowie die ökonomische, ökologische und sozioökonomische Bewertung von HTP.

In einem Plenum und drei Themenblöcken („Wissenschaft“, „Wirtschaft“ und „Internationales“) kommen insgesamt zwanzig Experten aus dem In- und Ausland mit aktuellen Forschungsthemen zum Vortrag. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, konkrete Ergebnisse im Rahmen einer Poster-Ausstellung zu präsentieren. Auf einer Abendveranstaltung können die tagsüber geführten Diskussionen anschließend weiter vertieft und neue Forschungskontakte geknüpft werden. Vor Beginn der Veranstaltung (12.9.2017, 10:00 Uhr) ist es darüber hinaus möglich, die Prüfstände, Labore und technischen Anlagen des Deutschen Biomasseforschungszentrums zu besichtigen. Um eine Anmeldung wird gebeten.

#### Zielgruppen:

Das HTP-Fachforum ist eine Veranstaltungsreihe des Deutschen Biomasseforschungszentrums und richtet sich gleichermaßen an Institutionen und Entscheidungsträger aus Wissenschaft und Forschung, wie an Beteiligte aus der Agrar-, Energie- und Umweltpolitik, Fachleute aus regional und überregional ansässigen Unternehmen, Verbände und Vereine der Energiebranche, Vertreter aus Industrie und Wirtschaft, kommunale und staatliche Einrichtungen sowie Wissenschaftler von universitären und außeruniversitären Einrichtungen.

Aufsichtsrat:  
Bernt Farcke, BMEL, Vorsitzender  
Berthold Goeke, BMUB  
Daniel Gellner, SMUL  
Dr. Karin Freier, BMWi  
Dr. Christoph Rövekamp, BMBF  
Birgitta Worringer, BMVI

Geschäftsführung:  
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (wiss.)  
Daniel Mayer (admin.)

Sitz und Gerichtsstand: Leipzig  
Amtsgericht Leipzig HRB 23991  
Steuernummer: 232/124/01072  
USt.-IdNr.: DE 259357620  
Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE63 1203 0000 1001 2106 89  
SWIFT BIC: BYLADEM1001



**Der Termin noch einmal zusammen gefasst:**

Was: 3. Fachforum „Hydrothermale Prozesse zur stofflichen und energetischen Wertschöpfung“

Wann: 12./13. September 2017

Wo: Alte Essigmanufaktur, Paul-Gruner-Straße 44, 04107 Leipzig

Sprache: Deutsch/Englisch (mit Simultan-Übersetzung)

Kosten: 200,- Euro/110,- Euro (Regulär/Student)

Anmeldung und Programm: [www.dbfz.de/http](http://www.dbfz.de/http)

**Smart Bioenergy – Innovationen für eine nachhaltige Zukunft**

Das Deutsche Biomasseforschungszentrum arbeitet als zentraler und unabhängiger Vordenker im Bereich der energetischen und stofflichen Biomassenutzung an der Frage, wie die begrenzt verfügbaren Biomasseressourcen nachhaltig und mit höchster Effizienz und Effektivität zum bestehenden und zukünftigen Energiesystem beitragen können. Im Rahmen der Forschungstätigkeit identifiziert, entwickelt, begleitet, evaluiert und demonstriert das DBFZ die vielversprechendsten Anwendungsfelder für Bioenergie und die besonders positiv herausragenden Beispiele gemeinsam mit Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Mit der Arbeit des DBFZ soll das Wissen über die Möglichkeiten und Grenzen einer energetischen und integrierten stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe in einer biobasierten Wirtschaft insgesamt erweitert und die herausragende Stellung des Industriestandortes Deutschland in diesem Sektor dauerhaft abgesichert werden – [www.dbfz.de](http://www.dbfz.de).

**Wissenschaftlicher Kontakt:**

Dr. Marco Klemm

Tel. +49 (0)341 2434-537

E-Mail: [marco.klemm@dbfz.de](mailto:marco.klemm@dbfz.de)

**Pressekontakt:**

Paul Trainer

Tel.: +49 (0)341 2434-437

E-Mail: [paul.trainer@dbfz.de](mailto:paul.trainer@dbfz.de)